



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Voraussetzungen	
WICHTIGE UND NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN VOR	4
DER INBETRIEBNAHME DER DATEV - SCHNITTSTELLE	4
Einstellungen Kundenbereich (Debitoren)	4
Einstellungen WinOpos für die Kunden	5
Weitere Einstellungen vor der Übergabe an den Steuerberater	8
Übergabe der Rechnungen an den Steuerberater/in	10
Übertragung der Belege an den Steuerberater/in	12
Einstellungen Lieferantenbereich (Kreditoren)	14
Einstellungen WinOpos für die Lieferanten	16
Buchen von Eingangsrechnungen in der WinOP	20
Um die Eingangrechnungen einzubuchen gehen Sie auf folgende Menüführung:	20
Rechnungsprüfung von Eingangsrechnungen	24
Weitere Einstellungen vor der Übergabe an den Steuerberater	26
Übergabe der Eingangsrechnungen an den Steuerberater/in	28



Einleitung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Codex GmbH darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Einschränkung der Gewährleistung

Für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.



Voraussetzungen

Für die DATEV – Schnittstelle ist die Version von WINDach und WinOPOS ab 2020 notwendig. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Zusatzprodukt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale unter 06236/41980 oder unter info@codex-online.de

WICHTIGE UND NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME DER DATEV - SCHNITTSTELLE

Um eine korrekte Übermittlung der Kunden und deren Rechnungsbelege sowie die Lieferanten und deren Eingangsrechnungen zu gewährleisten sind sowohl WinDach als auch WinOpos notwendig. Wir setzten an dieser Stelle das Anlegen von Kunden und Lieferanten sowie das Ausstellen von Rechnungen im WinDach voraus.

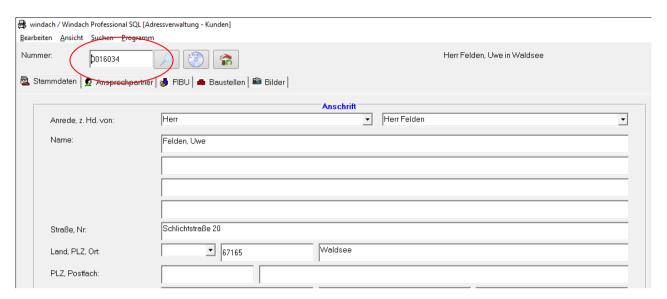
WICHTIG: Nehmen Sie bei allen Fragen Ihren Steuerberater/in zu Hilfe. Wir beantworten gerne deren Fragen am Telefon.

Lassen sie uns mit den Kunden beginnen.

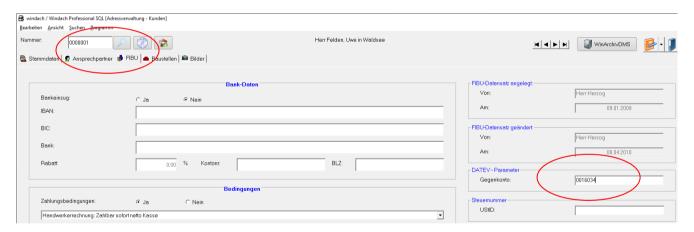
Einstellungen Kundenbereich (Debitoren)

Im Kundenbereich muss sich als erstes um die Kundennummer gekümmert werden. Bei der Einrichtung der Software weisen wir unsere Kunden darauf hin, dass die Kundennummern "DATEV" gerecht gepflegt werden. Dies bedeutet, dass die Kundennummern ab 10000 beginnen (Debitorennummer in DATEV). In der nachfolgenden Abbildung sehen Sie dazu ein Beispiel:





Die hier gezeigte Nummer ist "DATEV" gerecht. Sie beginnt ab 10000. Es gibt jedoch auch Kundennummer die ab der Nummer 0000001 beginnen. In diesem Kunden müssen Sie unter der Karteikarte FIBU im Feld Gegenkonto die Debitorennummer der DATEV eintragen (siehe nachfolgende Abbildung):

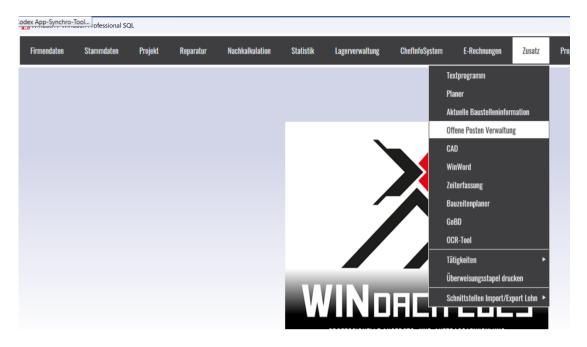


Wie in diesem Beispiel gezeigt, hat der Kunde mit der Nummer 1 in der DATEV die Kundennummer (Debitorennummer) 0016034. Hierzu nehmen Sie wenn nötig Ihren Steuerberater/in zur Hilfe. Die Kundendatenbank könnte auch nachträglich DATEV – konform vorbesetzt werden. Sprechen Sie uns an.

Einstellungen WinOpos für die Kunden

Als nächstes müssen wir noch die Sachkonten eintragen. Diese werden in WinOpos hinterlegt. Dazu öffnen Sie die WinOpos wie nachfolgend abgebildet:





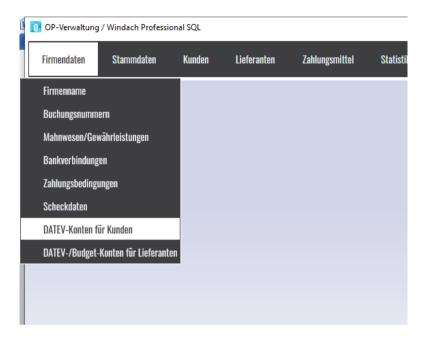
Die Menüführung in WinDach ist unter dem Menüpunkt Zusatz/ Offene Postenverwaltung.

Danach öffnet sich folgende Maske:

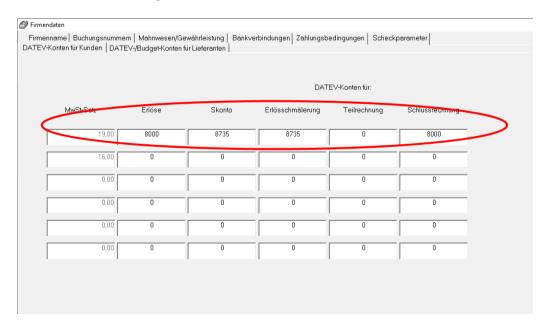




In dieser Maske gehen Sie mit der Maus auf Firmendaten und dort auf den Menüpunkt DATEV Konten für Kunden (siehe nachfolgende Abbildung):



Dann öffnet sich folgende Maske:



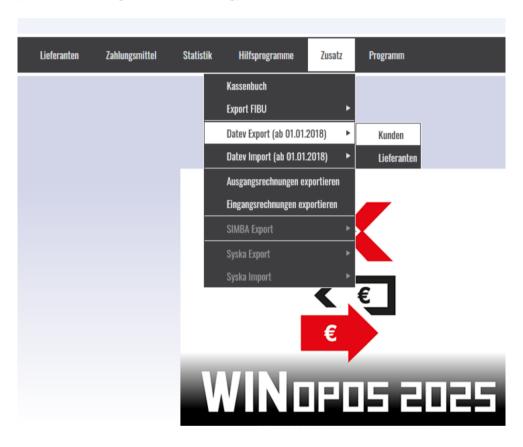
Tragen Sie hier die Sachkonten ein, auf die die Rechnungen der Kunden verbucht werden sollen. Hierfür werden Sie in der Regel die Hilfe Ihres Steurberaters / in in Anspruch nehmen wollen. Vergessen Sie nicht unten Rechts auf "Speichern zu klicken.

WICHTIG: Die Sachkonten müssen für jeden MWSt-Satz hinterlegt werden.



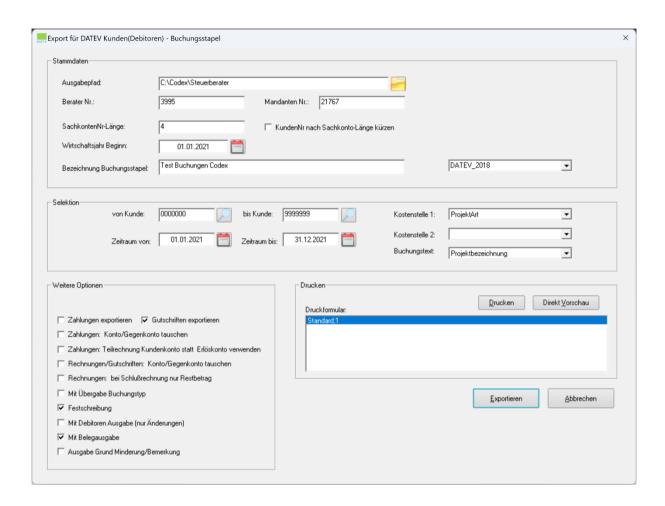
Weitere Einstellungen vor der Übergabe an den Steuerberater

Weiterhin müssen Sie in der Übergabemaske noch einige Einstellungen vornehmen. Dazu gehen sie in der WinOpos im Menüpunkt Zusatz / DATEV Übergabe /Kunden (siehe nachfolgende Abbildung):



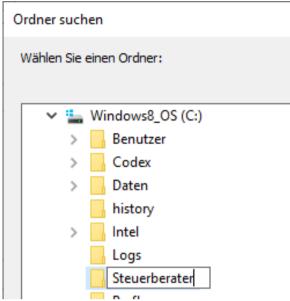
Dann öffnet sich folgende Maske:



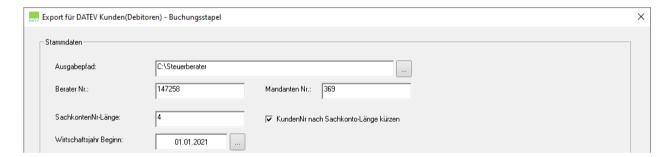


Legen Sie als erstes oben einen neuen Ausgabepfad fest, in der die Datei für den Steuerberater/in abgelegt werden soll. Wir haben hier als Beispiel einen Ordner auf der Festplatte C: festgelegt.





Im Feld Berater Nr. tragen Sie die Beraternummer des Steuerberaters/in ein. Im Feld Mandanten Nr. tragen Sie die Mandantennummer des Steuerberaters/in ein. Im Feld Wirtschaftsjahr Beginn tragen Sie den Beginn des Wirtschaftsjahres ein. Weicht er in Ihrem Unternehmen nicht ab, überspringen Sie dieses Feld. Danach müssten Ihre Einstellungen wie beispielsweise nachfolgend abgebildet aussehen:

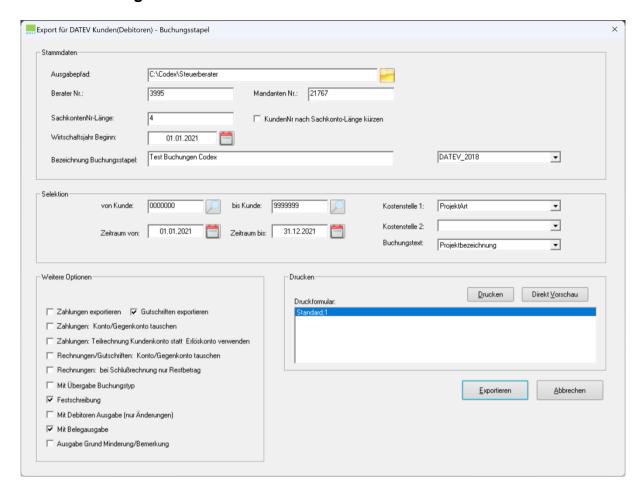


Nun können wir in dieser Maske mit der Übergabe starten.

Übergabe der Rechnungen an den Steuerberater/in

Für die Übergabe wählen wir diese Maske aus und beginnen mit den Eintragungen für die Übergabe wie beispielsweise nachfolgend abgebildet:





Bitte beachten Sie die Hinweise zu Sachkontenlänge und Dateinamen weiter unten.

Klicken Sie nun auf Exportieren. Dann erscheint folgende Meldung:



Klicken Sie auf OK. Die Datei kann nun aus dem entsprechenden Verzeichnis per E-Mail an den Steuerberater gesendet werden.

Wichtige Hinweise:

Dateiname: Der Dateiname unterliegt folgenden Restriktionen:



- 1. Der Dateiname beginnt mit dem Präfix EXTF_.*
- 2. Der Dateiname endet mit _.csv
- 3. Der Dateiname ist für den Export der Debitoren- und Kreditoren von unserer Software vorgegeben (EXTF_BuchungenKunden.csv für Debitoren, EXTF_BuchungenLieferanten.csv für Kreditoren). Bitte beachten Sie dies bei der Erstellung, Speicherung und Weitergabe der Dateien.

SachkontenNr-Länge:

Die Angabe der Sachkontennummernlänge ist neu und bestimmt das Einlesen der Kundennummernlänge. Hier gilt: Sachkontennummernlänge + 1 = Kundennummernlänge. Die Festlegung dieser Angabe stimmen Sie bitte unbedingt mit Ihrer Buchhaltung/Ihrem Steuerberater ab.

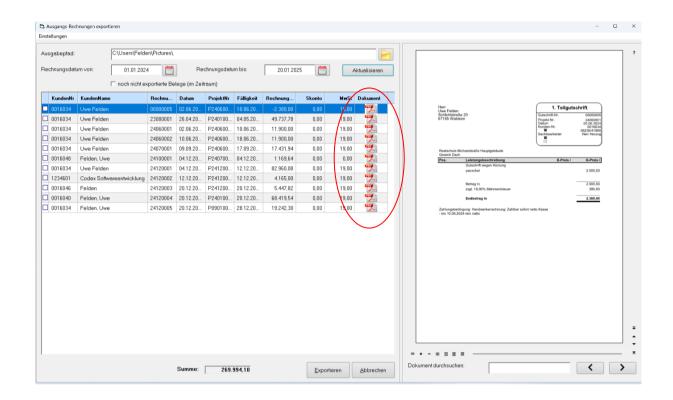
Übertragung der Belege an den Steuerberater/in

Jede ausgestellte Rechnung wird automatisch als PDF Datei zusätzlich abgelegt. Dies erspart Ihnen eine zusätzliche Ablage oder Scannen der Ausgangsrechnungen. Dazu gehen Sie bitte im WinOpos auf Zusatz/Ausgangsrechnungen exportieren (siehe nachfolgende Abbildung)





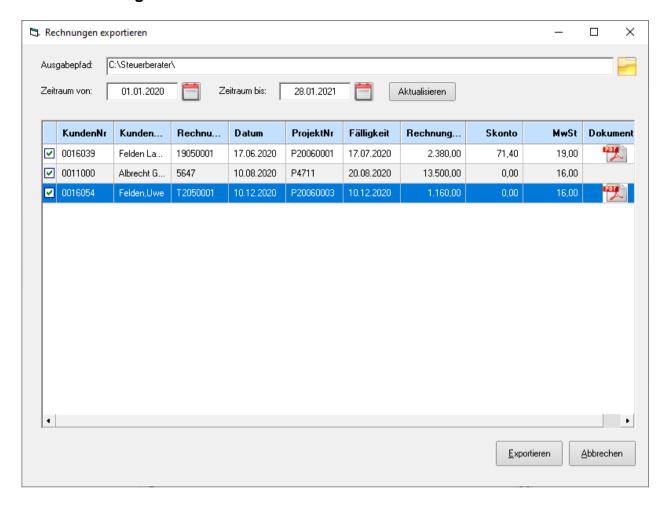
Dann öffnet sich folgende Maske:



In dieser Maske werden alle Ausgangrechnungen für den ausgewählten Zeitraum angezeigt. Hier können Sie nun die Belege auf der linken Seite anklicken und dann in einer Datei exportieren. Achten Sie unbedingt auf das PDF Zeichen als Hinweis auf die hinterlegten Rechnungsbelege. Buchungssätze ohne dieses Symbol können nicht exportiert werden (Beispiel Zeile 2 für Kunden 0011000). Diese Datei liegt dann in dem Ordner den Sie ausgewählt bzw. neu angelegt haben.

Die Einträge haben wir als Beispiel nachfolgend abgebildet:

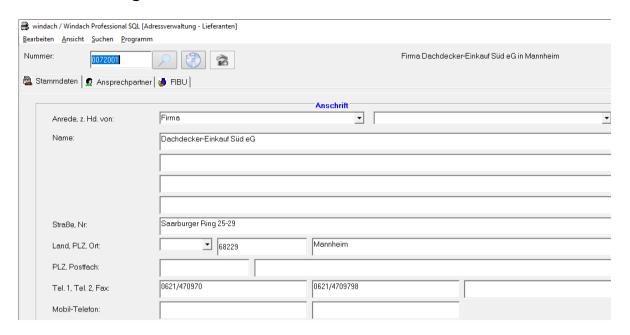




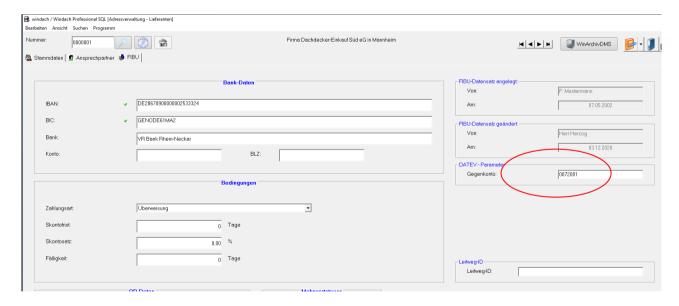
Einstellungen Lieferantenbereich (Kreditoren)

Im Lieferantenbereich muss als erstes sich um die Lieferantennummer gekümmert werden. Bei der Einrichtung der Software weisen wir unsere Kunden darauf hin, dass die Lieferantennummern "DATEV" gerecht gepflegt werden. Dies bedeutet, dass die Lieferantennummern ab 70000 beginnen (Kreditorennummer in DATEV). In der nachfolgenden Abbildung sehen Sie dazu ein Beispiel:





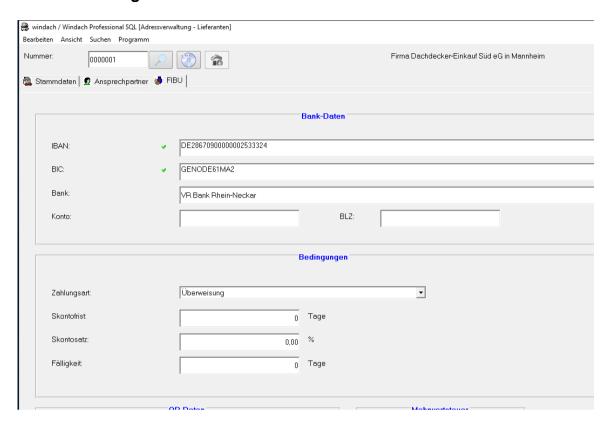
Die hier gezeigte Nummer ist "DATEV" gerecht. Sie beginnt ab 70000. Es gibt jedoch auch Lieferantennummer die ab der Nummer 0000001 beginnen. In diesem Lieferanten müssen Sie unter der Karteikarte FIBU im Feld Gegenkonto die Kreditorennummer der DATEV eintragen (siehe nachfolgende Abbildung):



Wie in diesem Beispiel gezeigt, hat der Lieferant mit der Nummer 1 in der DATEV die Lieferantennummer (Kreditorennummer) 0072001. Hierzu nehmen Sie wenn nötig Ihren Steuerberater/in zur Hilfe. Die Lieferantendatenbank könnte auch nachträglich DATEV – konform vorbesetzt werden. Sprechen Sie uns an.

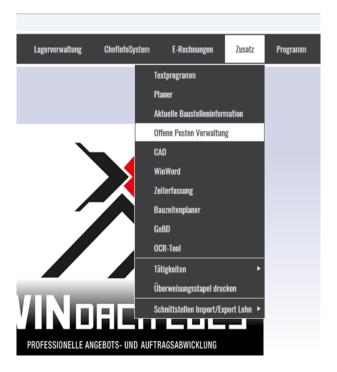
Als nächstes pflegen Sie bitte in allen Lieferanten die Bankverbindung (IBAN und BIC und Bankname) von den Lieferanten ein deren Rechnungen Sie selbst überweisen wollen. Zusätzlich pflegen Sie das Feld Zahlungsart mit Überweisung (siehe nachfolgende Abbildung):





Einstellungen WinOpos für die Lieferanten

Als nächstes müssen wir noch die Sachkonten eintragen. Diese werden in der WinOpos vorgenommen. Dazu öffnen Sie die WinOpos wie nachfolgend abgebildet:





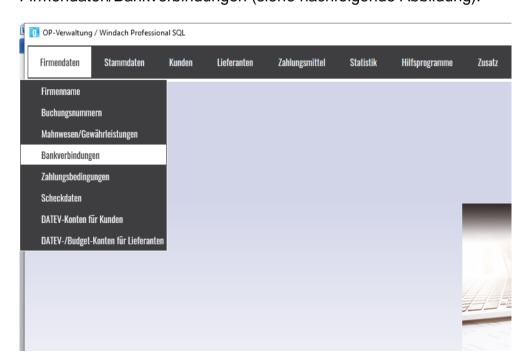
Die Menüführung in WinDach ist unter dem Menüpunkt Zusatz/ Offene Postenverwaltung.

Danach öffnet sich folgende Maske:



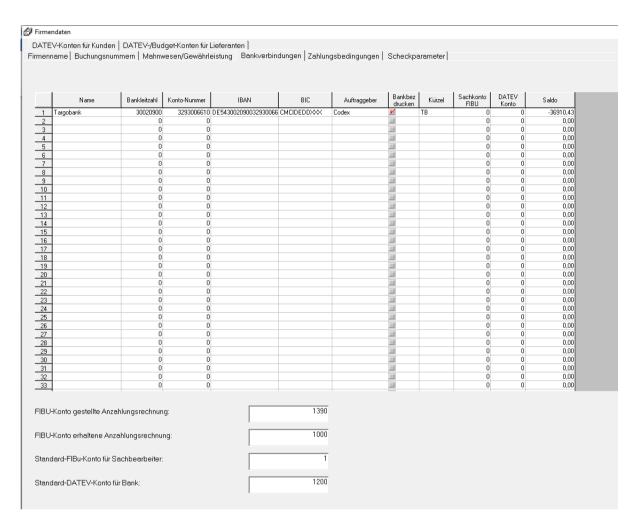
Nun gehen Sie auf folgende Menüführung:

Firmendaten/Bankverbindungen (siehe nachfolgende Abbildung):





Danach öffnet sich folgende Maske:

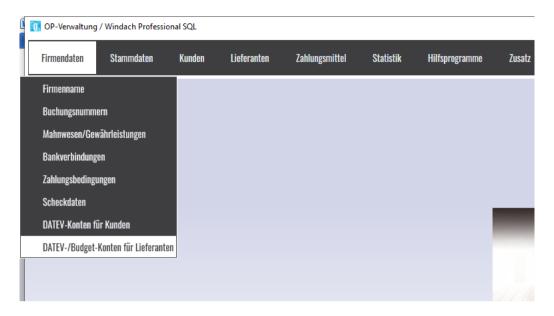


Geben Sie in dieser Maske die Bankbezeichung, IBAN, BIC und den Auftraggeber ein, sowie den Haken in das Feld "Bankbezeichnung drucken". Dies müssen Sie für jede Hausbank wiederholen. Vergessen Sie nicht die Angaben unten rechts zu speichern.

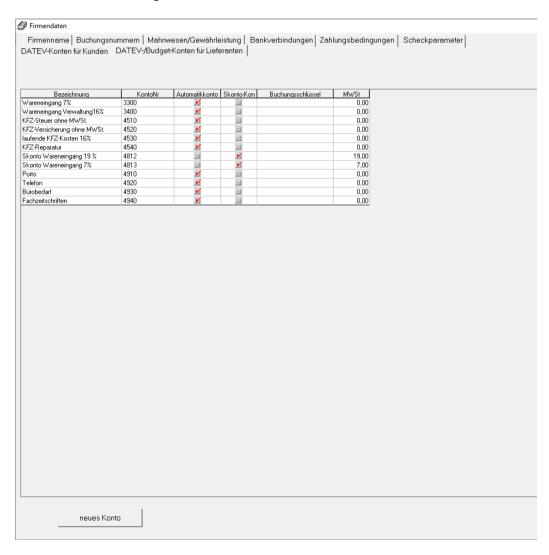
Nun klicken Sie auf folgende Menüführung:

Firmendaten/DATEV-/Budgetkonten für Lieferanten (siehe nachfolgende Abbildung):





Dann öffnet sich folgende Maske:





In dieser Maske legen Sie bitte die Kostenkonten an auf der die Eingangrechnungen gebucht werden sollen (siehe Beispiele). Für die Anlage eines Kontos klicken Sie unten links auf Neues Konto und tragen dann das Konto ein. Vergessen Sie nicht die Einträge unten rechts mit einem Klick auf Speichern zu sichern.

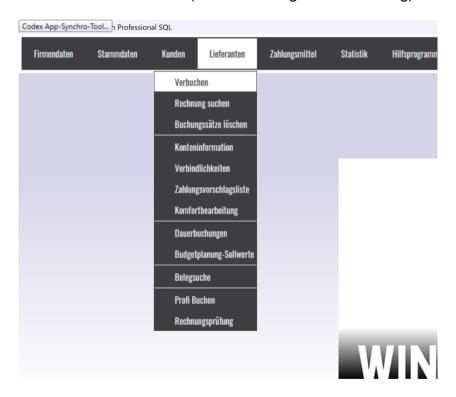
Damit sind die Einstellungen für die Lieferanten soweit komplett.

Besprechen Sie bitte diese Angaben mit Ihrem Steuerberater/in. Er gibt u.a. vor, ob es sich um Automatikkonten handelt und ob mit Buchungsschlüssel gearbeitet werden muss/soll.

Buchen von Eingangsrechnungen in der WinOP

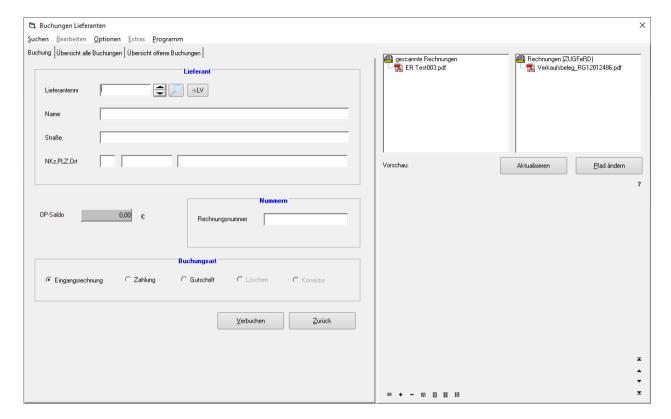
Um die Eingangrechnungen einzubuchen gehen Sie auf folgende Menüführung:

Lieferanten / Verbuchen (siehe nachfolgende Abbildung):

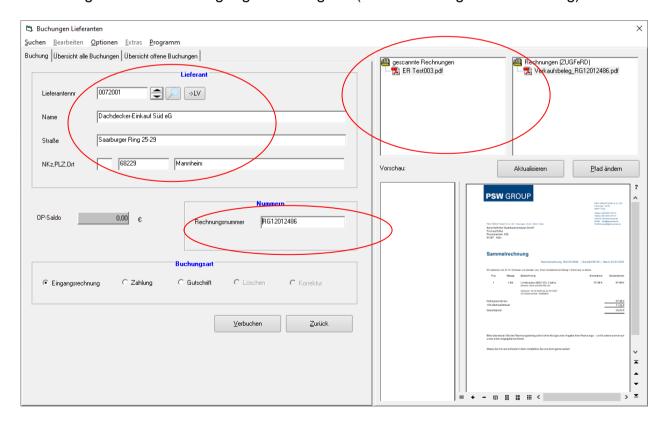


Dann erscheint folgende Maske:



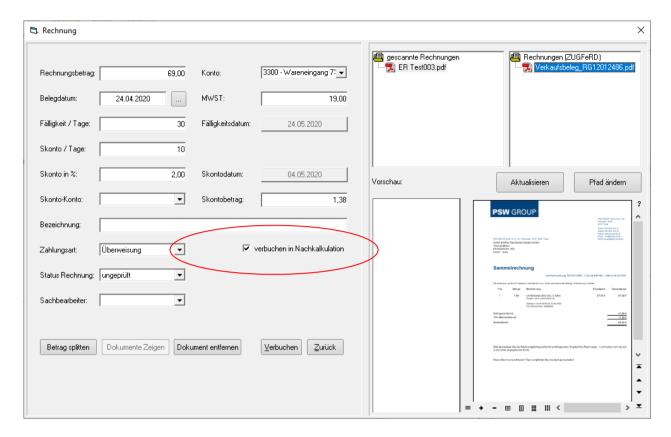


Als erstes suchen Sie sich den Lieferanten heraus. Dann weisen Sie von der rechten Seite dieser Buchung einen Beleg durch Mausklick zu. Danach tragen Sie die Rechnungsnummer der Eingangsrechnung ein (siehe nachfolgende Abbildung):



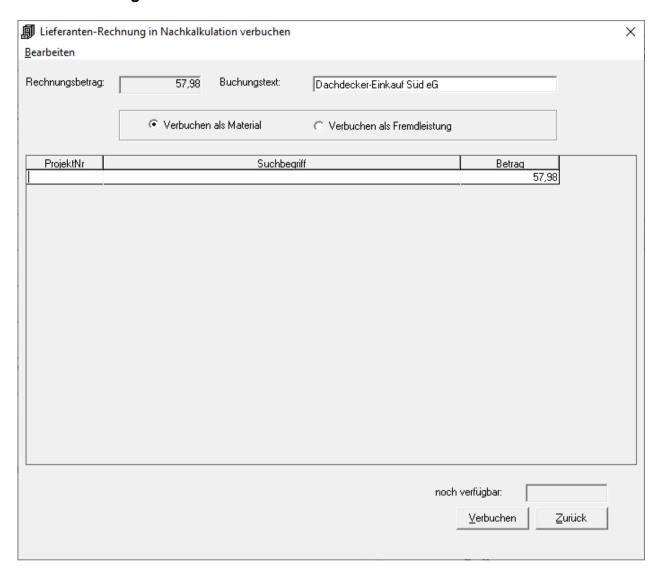
Nun klicken Sie auf Verbuchen. Dann erscheint folgende Maske:





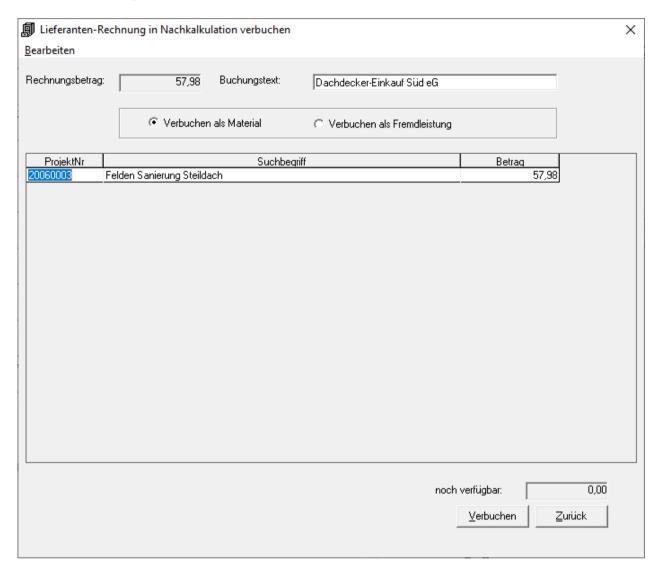
Hier tragen Sie den Rechnungsbetrag, Belegdatum, Konto, MWST-Satz und Skontobedingungen ein. Wenn Sie die Rechnung auf ein Projekt buchen wollen, setzen Sie bitte den Haken ins Feld "verbuchen in Nachkalkulation". Dann erscheint folgende Maske:





Hier wählen Sie im Feld Projektnummer mit der Taste F5 über die Suchmaske das entsprechende Projekt aus. Der Betrag wird Ihnen schon vorgegeben. Wenn Sie mehrere Projekte belasten wollen, fügen Sie über "Bearbeiten" Neue Zeile einfügen einfach eine weitere Zeile hinzu und tragen dort das nächste Projekt ein.





Wenn Sie nun auf Verbuchen geklickt haben wird die Buchung in der OP verbucht. Damit haben Sie mit diesem einem Buchungsvorgang

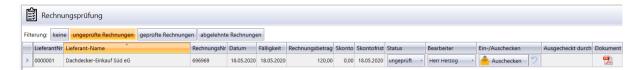
- 1. die Eingangsrechnung für die Prüfung erfasst
- 2. durch die eingetragene Bankverbindung beim Lieferanten die Rechnung für die Zahlung vorbereitet
- 3. die Rechnung (wenn nötig) in der Nachkalkulation verbucht
- 4. die Rechnung beim Lieferanten und beim Projekt abgelegt (Voraussetzung WinArchivDMS)
- 5. die Eingangsrechnung für die Übergabe an den Steuerberater erfasst.

Rechnungsprüfung von Eingangsrechnungen

Je nach Betriebsgröße und -struktur steht nun die Rechnungsprüfung zur Freigabe der Rechnung an:

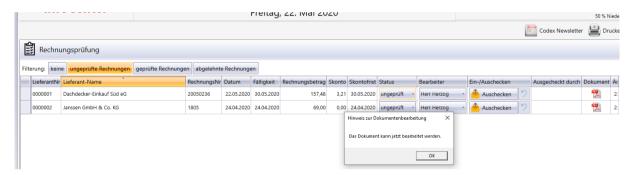


Die zuvor in WinOPOS eingetragenen Daten werden jetzt beim zuständigen Sachbearbeiter oder für alle Kollegen (falls kein Sachbearbeiter vorgegeben wurde) sichtbar im **CodexInfoCenter** in der **neuen Rubrik Rechnungsprüfung** angezeigt:



Hier kann der Sachbearbeiter die Rechnung jederzeit über das PDF-Dokumenten-Symbol ansehen und über die Änderung des Status für die Buchhaltung freigeben.

Die Dokumente können von Ihnen zusätzlich über das Auschecken bearbeitet bzw. ergänzt werden. Sie checken einfach die PDF Datei aus, damit kein anderer Sachbearbeiter sie bearbeiten kann und hinterlegen zusätzlich Informationen auf der Lieferantenrechnung.

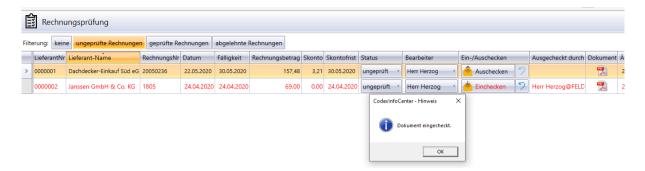


Nach dem Auschecken können Sie die Lieferantenrechnung z.B. mit Informationen versehen.



Die Informationen werden aufgezeichnet. So gehen keine Bearbeitungen verloren. Nun können Sie das Dokument wieder einchecken und es wird mit Ihren Informationen zurück an WinOpos gegeben.





Im CodexInfoCenter haben Sie, auch ohne Zugriff auf WinOPOS, die Übersicht über die noch unbezahlten und somit ausstehenden Lieferantenrechnungen.

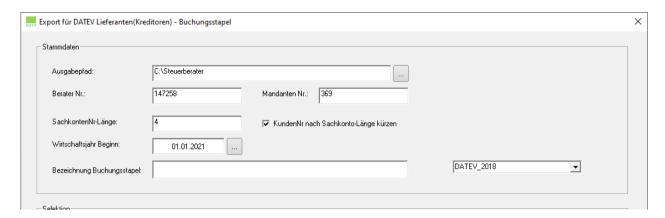
Weitere Einstellungen vor der Übergabe an den Steuerberater

Weiterhin müssen Sie in der Übergabemaske noch einige Einstellungen vornehmen. Dazu gehen sie in der WinOpos im Menüpunkt Zusatz / DATEV Übergabe /Lieferanten (siehe nachfolgende Abbildung):

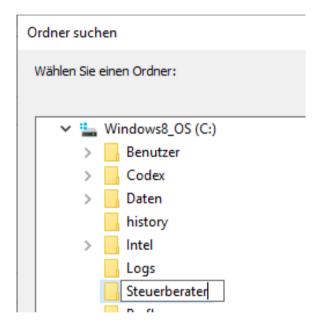


Dann öffnet sich folgende Maske:

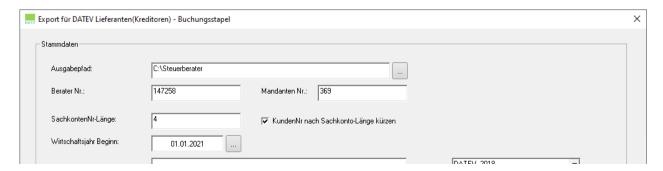




Legen Sie als erstes oben einen neuen Ausgabepfad fest, in der die Datei für den Steuerberater/in abgelegt werden soll. Wir haben hier als Beispiel einen Ordner auf der Festplatte C: festgelegt.



Im Feld Berater Nr. tragen Sie die Beraternummer des Steuerberaters/in ein. Im Feld Mandanten Nr. tragen Sie die Mandantennummer des Steuerberaters/in ein. Im Feld Wirtschaftsjahr Beginn tragen Sie den Beginn des Wirtschaftsjahres ein. Weicht er in Ihrem Unternehmen nicht ab, überspringen Sie dieses Feld. Danach müssten Ihre Einstellungen wie beispielsweise nachfolgend abgebildet aussehen:

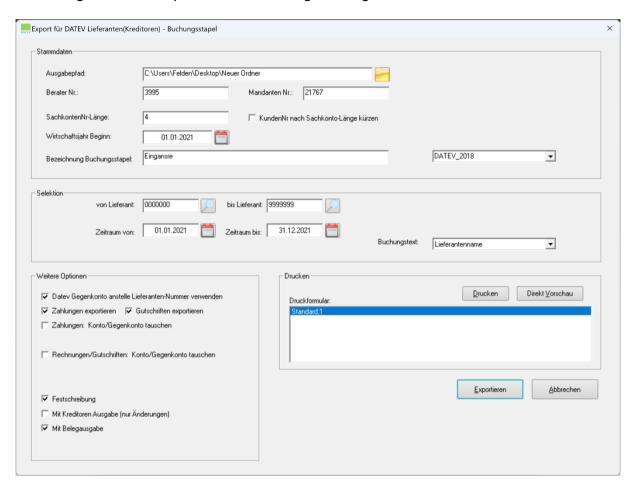


Nun können wir in dieser Maske mit der Übergabe starten.



Übergabe der Eingangsrechnungen an den Steuerberater/in

Für die Übergabe wählen wir diese Maske aus und beginnen mit den Eintragungen für die Übergabe wie beispielsweise nachfolgend abgebildet:



Bitte beachten Sie die Hinweise zu Sachkontenlänge und Dateinamen weiter unten.

Klicken Sie nun auf Exportieren. Dann erscheint folgende Meldung:





Klicken Sie auf OK. Die Datei kann nun aus dem entsprechenden Verzeichnis per E-Mail an den Steuerberater gesendet werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der DATEV Schnittstelle in WinOpos

Ihre

Codex Softwareentwicklung